

25. März 2015 – 19.30 Uhr
Rathausaal Donaueschingen

Das ›Fremde‹ zwischen Angst und Faszination

Psychoanalytische und psychoso-
ziale Aspekte

Vortrag und Diskussion mit Thomas Auchter,

geb. 1948 in Berlin, Studium der Psychologie und
Psychoanalytische Ausbildung in Freiburg, seit 1982
analytische Praxis in Aachen sowie Dozent und
Lehranalytiker in Köln.

Bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen und
Vortragstätigkeiten zu den Themen:
Fundamentalismus, Totalitarismus, Gewalt und
Rassismus.

Auchter hat sich schon bald nach den RAF-Anschlä-
gen Ende der 70Jahre mit den sozialpsychologischen
Hintergründen des Terrorismus befasst. In späteren
Veröffentlichungen geht es um das Verhältnis von
Psychologie und Theologie wie auch um einen
psychoanalytischen Zugang zu politischen und
sozialen Konflikten.

Im Sammelband „Brennende Zeiten“ befasst er sich
u.a. mit den Hintergründen der 68iger Revolte ebenso
wie mit dem Irakkrieg.

Aus der Widmungsseite: *Niemals tut man so gut und
so vollständig das Böse, als wenn man es guten
Gewissens tut“* (Blaise Pascal)

In neuesten Veröffentlichungen richtet er seinen Blick
auf den islamistischen Terror ebenso wie auf die
Ängste vor dem Fremden.



www.anstoesse.ekido.de



Mittwoch, 25. März 2015, 19.30 Uhr

Rathausaal Donaueschingen

Das ›Fremde‹ zwischen Angst und Faszination

Psychoanalytische und psychoso-
ziale Aspekte

Vortrag und Diskussion mit

Thomas Auchter

Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker

Sonderveranstaltung im Rahmen der
UN-Wochen gegen Rassismus

